

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielles Organ

SVW/ASH/ASA,
Regionalverband Nordwest-
schweiz SVW, Regionalverband
Zürich SVW, Hypothekar-
Bürgerschaftsgenossenschaft HBG,
Logis Suisse SA.

Herausgeber

Schweizerischer Verband für
Wohnungswesen SVW, Dach-
organisation der gemeinnützigen
Wohnbaugenossenschaften.
Präsident: Louis Schelbert
Direktor: Stephan Schwitler
www.svw.ch

Verantwortliche Redaktion

Richard Liechti
(richard.liechti@svw.ch)
Rebecca Omeregíe
(rebecca.omeregíe@svw.ch)
Ständige MitarbeiterInnen:
Daniel Bosshart, Daniel Krucker,
Enrico Magro, Ruedi Schoch,
Stephan Schwitler.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Ansichten
der AutorInnen wieder. Sie
decken sich nicht in jedem Fall
mit den Positionen des SVW.

Verlagsleitung

Daniel Krucker
(daniel.krucker@svw.ch)

Postadresse Redaktion/Verlag

Bucheggstrasse 109, Postfach
8042 Zürich
Telefon Redaktion 044 360 26 52
Telefon Verlag 044 360 26 60
Telefon Sekretariat/
Aboverwaltung 044 362 42 40
Fax 044 362 69 71

Konzeption, Layout und

Druckvorstufe

Brandl & Schärer AG, 4601 Olten
(wohnen@brandl.ch)

Druck, Spedition

Swissprinters St. Gallen AG

Inserate

Johann Wiefand
Seefeldstrasse 139
Postfach, 8034 Zürich
Telefon und Fax 044 381 98 70
Insertionsschluss
am 20. des Vormonates

Auflage

10 539 verkaufte Exemplare
(WEMF-beglaubigt)

Copyright

©2011 SVW

Preise

Einzelnummer CHF 5.–
Jahresabo CHF 48.–

Partner in Deutschland

Die Wohnungswirtschaft
D-22415 Hamburg

Partner in Österreich

wohnen Plus
A-1010 Wien

Liebe Leserin, lieber Leser

Was haben Buchs (AG) und Buchs (SG) gemeinsam? In beiden Ortschaften ersetzen Baugenossenschaften alte Häuser durch Neubauten. Das Gleiche passiert in Altdorf, Biel oder St. Gallen. Das ist erstaunlich. Denn es ist nur zehn Jahre her, seit die ersten Baugenossenschaften im Raum Zürich solch tiefgreifende Erneuerungen anpackten. Und Lehrgeld bezahlten: So manches Vorhaben stiess bei den Mitgliedern zunächst auf erbitterten Widerstand. Inzwischen weiss man, wie sie zu überzeugen sind: durch offene Kommunikation, ein langfristiges Vorgehen und Ersatzangebote für diejenigen Mieter, die vom Abbruch unmittelbar betroffen sind.

Von diesen Erfahrungen profitieren nun auch die Baugenossenschaften ausserhalb der Agglomerationen. Sie haben zusätzlich damit zu kämpfen, dass das Mietzinsniveau dort tiefer und das Angebot grösser ist. Bis zur Vollvermietung der zwangsläufig teureren Neubauwohnungen kann es deshalb dauern. Das sollte von mutigen Erneuerungen nicht abhalten. Die Genossenschaften, die diesen Schritt gewagt haben, sind sich einig: Die Neubauten bilden eine wichtige Ergänzung des Portefeuilles, das meist durchwegs aus älteren Häusern besteht. Und mehr als das: Nach Jahrzehnten wieder neu zu bauen, bedeutet einen Aufbruch in die Zukunft.

Von einer Ersatzneubauwelle, die durchs Land brandet, kann man trotzdem nicht sprechen. Dafür gibt es zu viele Genossenschaften, bei denen die Erneuerung noch ein Tabu ist. So erzählte mir neulich ein ehemaliger Genossenschaftspräsident aus der Region Basel, wie ihn die Mitglieder regelrecht verhöhnten, als er vorschlug, die Optionen Sanierung und Ersatz untersuchen zu lassen – worauf er frustriert den Hut nahm. Erfolgreiche Projekte kleinerer Genossenschaften könnten hier ein Umdenken fördern. Buchs (AG) und Buchs (SG) besitzen Vorbildcharakter.

Richard Liechti, Chefredaktor



Foto: Hannes Henz

Einen Blickfang bildet die Neubausiedlung Guggach 8 der Baugenossenschaft der Strassenbahner in Zürich. Sie kombiniert hochstehende Architektur mit viel Wohnwert.